

General der Fallschirmtruppe

Bruno Bräuer

geb. 04.02.1893 Willmansdorf / Schlesien
gest. 20.05.1947 Athen



Luftwaffe

Kommandeur der 9. Fallschirm-Jäger-Division

Ritterkreuz am 24.05.1940 als Oberst

Auszeichnungen

Spangen zum EK II und EK I 1939 und 1940
DK in Gold am 13.04.1942
Nennung im Wehrmachtsbericht am 09.06.1941
Ehrenkreuz für Frontkämpfer
Fallschirmschützen-Abzeichen
Ärmelband "Kreta"
Dienstauszeichnung II. Klasse
Polizei-Dienstauszeichnungen

Beförderungen

12/1911 Gefreiter
07/1912 Unteroffizier
12/1916 Vizefeldwebel
10/1917 Offiziers-Stellvertreter
08/1919 Leutnant
01/1920 Leutnant der Polizei
09/1923 Oberleutnant der Polizei
04/1928 Hauptmann der Polizei
06/1935 Major der Polizei
10/1935 Major
01/1938 Oberstleutnant
01/1939 Oberst
09/1941 Generalmajor
09/1942 Generalleutnant
06/1944 General d. Fallschirmtruppe

Ritterkreuz als Oberst und Kommandeur des Fsch.Jäger-Rgt. 1,

Als Kommandeur des I. Bataillons der Landespolizeigruppe "General Göring" wurde er am 15. Oktober 1936 als Major in die Luftwaffe übernommen. Am 1. April 1938 wurde er Kommandeur des I. / F.J.R. 1. am 1. Jänner 1939 Kommandeur des Regiments, welches er in Polen und im Westfeldzug führte. Während der Kämpfe auf Kreta wurde er gleichzeitig Führer der Kampfgruppe Ost auf Kreta. Anschließend wurde er mit der Führung der Geschäfte des Kommandanten der Festung Kreta und des Befehlshabers des Luftgauzes Kreta betraut, am 23. Februar 1943 wurde er dann zum Kommandanten ernannt. 1944 erhielt Bräuer den Befehl, alle Juden der Stadt Chania festzunehmen. In der Nacht vom 20. auf den 21. Mai umstellten seine Einheiten das jüdische Viertel der Stadt. Wer sich versteckte oder zu fliehen versuchte, wurde auf der Stelle erschossen. Nur vier der in Chania lebenden Juden entkamen. Am 1. Juni 1944 wurde er zum General der Fallschirmjäger befördert. Am 2. März 1945 wurde er zum Kommandeur der 9. Fallschirmjäger-Division ernannt, erkrankte aber am 10. April 1945 schwer und kam nicht mehr zur Truppe. Bei Kriegsende geriet er in britische Kriegsgefangenschaft, wurde an Griechenland ausgeliefert und in Athen wegen der Deportation der Juden auf Kreta zum Tode verurteilt. Am 20. Mai 1947 wurde er gemeinsam mit General Friedrich Wilhelm Müller standrechtlich erschossen.